

„URBANITÄT & VIELFALT“

Biodiversität durch bürgerschaftliches Engagement — seltene heimische Wildpflanzen im Garten und auf dem Balkon

Das Umweltbildungs- und Naturschutzprojekt „Urbanität & Vielfalt“ bietet allen Bürgerinnen und Bürgern in Berlin, Potsdam, Marburg, Dresden und dem Landkreis Meißen die Möglichkeit, sich aktiv am Schutz von Wildpflanzen zu beteiligen. So leisten sie gemeinsam mit Fachleuten aus Botanik und Naturschutz einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der regionalen biologischen Vielfalt.

Teilprojekt Dresden/Landkreis Meißen

Im Projekt werden seltene, heimische Pflanzenarten auf dem Gelände der Gärtnerei des Umweltzentrums Dresden e. V. vorkultiviert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können seit Frühjahr 2018 eine Pflanzenpatenschaft übernehmen. In ihrem Garten oder auf dem Balkon können die Pflanzen heranwachsen. Später geben sie die Pflanzen oder das gewonnene Saatgut an das Umweltzentrum zurück. Das Team von „Urbanität & Vielfalt“ gibt Unterstützung in Form von Themenabenden, Informationsmaterialien und Beratungsgesprächen in der Gärtnerei. Die Pflanzen werden später, in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden, zur Bestandsstützung an ihren natürlichen Standorten ausgebracht. Regelmäßig finden auch gemeinsame Pflanzaktionen mit den Pflanzenpat*innen statt.

Außerdem gibt es zum Thema biologische Vielfalt Schauflächen in der Stadt Dresden und verschiedene Veranstaltungen in Dresden und im Landkreis Meißen.



Kontakt:

Telefon: 0351-494 35 21
Email: uv@uzdresden.de
www.uzdresden.de

Umweltzentrum Dresden e.V.
Schützengasse 16 – 18
01067 Dresden

www.UundV.de

Bildrechte:

Titelbild (René Schubert), S. 2-4 (Silvana Eger 1, 2, 3, 4, 5; Angela Kühne 6)

Stand: März 2021

Förderer

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Projektpartner



Unterstützt durch



Der Feld-Mannstreu *Eryngium campestre*



Merkmale



Der mehrjährige, 20 bis 60 cm hohe Feld-Mannstreu ist reich verzweigt und besitzt tiefreichende Wurzeln. Er gehört zu den Doldenblütlern.



Die lederartigen Blätter haben eine blassgrüne Farbe, sind tief eingeschnitten und an den Rändern sehr stachelig.



Die oberen Blätter umfassen die Stängel, auf denen die kugelförmigen Blütenstände sitzen.



Die Einzelblüten mit dornigen Stachelspitzen sind grünlichweiß und von ebenfalls stacheligen Hüllblättern am Blütenboden umgeben.

Natürliche Ausbreitung

Nach der Samenreife im Spätsommer werden auf den kargen Böden, wo der Feld-Mannstreu wächst, abgestorbene Pflanzen vom Sturm abgerissen und über die Wiesen und Böschungen gefegt. Dabei lösen sich die Samen von den trockenen Fruchtständen und breiten sich so in der Landschaft aus. Auch Tiere, in deren Fell sich die Samen verfangen, tragen zur Verbreitung bei.

Bedeutung

Der Feld-Mannstreu blüht im Sommer auf seinen oft trocken-heißen Standorten sehr spät, wenn die

Hauptblüte der meisten Arten schon beendet ist. In dieser Zeit ist er oft die einzige Pflanze, welche Nektar und Pollen spendet, darum wird er umso mehr von Schmetterlingen, Hummeln und anderen Insekten angefliegen. Diese wiederum ziehen die Aufmerksamkeit insektenjagender Hornissen, Libellen, Grabwespen, Spinnen und Vögel auf sich, sodass die Bestände des Feld-Mannstreu im Hochsommer ein reges Leben aufweisen. Auch gibt es Insektenarten, die auf den Feld-Mannstreu spezialisiert sind. In der Volksmedizin fanden früher Wurzel und Kraut der Pflanze Verwendung.

Standortansprüche

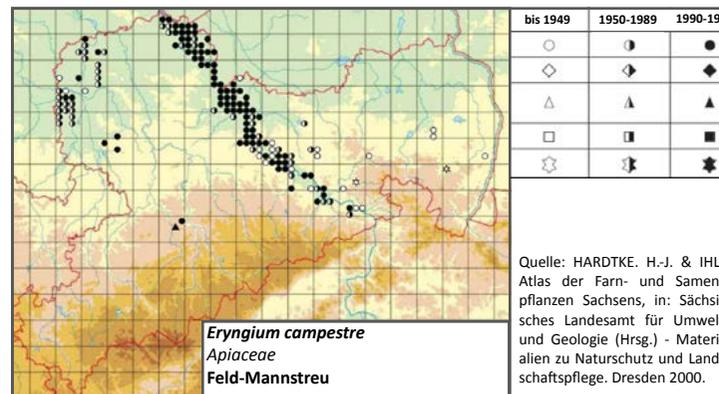
- Standort:** sonnig
- Wasser:** verträgt auch länger anhaltende Trockenheit,
- Blütezeit:** Juli bis August
- Samenreife:** September

Samenernte



Die Samenstände werden im Spätherbst abgeschnitten und anschließend trocken gelagert.

Verbreitung und Lebensraum



Extensiv genutztes, mageres Grünland

Das natürliche Verbreitungsgebiet des Feld-Mannstreu erstreckt sich von Mittel- nach Südeuropa und darüber hinaus. In Deutschland ist die Pflanze vor allem im Elb- und Rheintal sowie im Maingebiet anzutreffen. Die Vorkommen in Sachsen erstrecken sich vor allem entlang des Elbtals. Hier wächst der Feld-Mannstreu auf trockenen Grasflächen und beweidetem Grünland, an Böschungen und Dämmen, auf steinigem Untergründen, auf sonnigem Kalk-Magerrasen und an Wegrändern.

Gefährdung

Die Bestände des Feld-Mannstreu sind in Sachsen stark gefährdet (Rote Liste Sachsen: 2). Ursächlich hierfür sind die Überdüngung von Straßen- und Wegrändern sowie zu frühes und zu häufiges Mähen von Trockenrasen.

Pflanzen oder Samen bitte nie selbstständig in der Natur ausbringen! Wir suchen zusammen mit den Naturschutzbehörden geeignete Standorte.

Nach Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) gilt der Feld-Mannstreu deutschlandweit als **besonders geschützte Art**. Aus diesem Grund wird die Art ausschließlich in der Projektgärtnerei des Umweltzentrums bearbeitet.